

07er-Merkblätter fürs Ausland

Seit die Bundesregierung bekannt gegeben hat, daß die Anerkennung des roten Sammlerkennzeichens ausschließlich Sache des Einreiselandes ist und sie in dieser Angelegenheit keine Rechtssicherheit herstellen wird, herrscht Unsicherheit unter den Oldtimerfreunden. Diese Unsicherheit wird durch negative Erfahrungen des ein oder anderen Oldtimerfahrers im Ausland noch verstärkt. Bislang liegt der Initiative nur aus der Schweiz ein Schriftstück vor, welches ausdrücklich und unmissverständlich belegt, daß die Schweiz unsere „07er“ anerkennt. Ein erster Ansatz, doch viel zu wenig, um sich auch bei der Einreise in andere europäische Länder ein wenig sicherer zu fühlen. Sprachbarrieren fördern nicht immer den Dialog mit einheimischen Ordnungshütern, so daß in einer derartigen Situation ein erklärendes Schriftstück, welches man kurzerhand aus dem Handschuhfach nehmen und dem Polizisten in die Hand geben kann, sinnvoll wäre.

Ein solches Schriftstück hat die Initiative Kulturgut Mobilität e.V. nun aufgesetzt und bislang in vier Sprachen übersetzen lassen. Je auf englisch, französisch, italienisch und niederländisch wird dem skeptischen Polizeibeamten der Sinn und Zweck unseres 07er-Kennzeichens erklärt. Die Übersetzung auf polnisch ist in Arbeit und wird vermutlich noch im Laufe dieser Woche, spätestens aber nächste Woche ebenfalls zur Verfügung stehen.

Die Blätter stehen im Mitgliederbereich auf der Internetseite der Initiative zum Herunterladen oder Ausdrucken zur Verfügung. Wir sind der Überzeugung, daß der Mehrwert dieser Informationsblätter ein Anreiz darstellt, die Initiative durch eine Fördermitgliedschaft zu unterstützen. Für lediglich 24 EUR/Jahr kann man als Einzelperson der Initiative beitreten.

Die Initiative Kulturgut Mobilität e.V ist eine unabhängige, nichtkommerzielle Interessensvertretung der Oldtimerszene. Sie setzt sich für den Erhalt des historischen mobilen Erbes und der Teilnahme von Oldtimern am Straßenverkehr ohne jegliche staatliche Restriktionen ein. Dies muß unser aller Ziel sein! Bürokratieabbau, statt neue Hürden zu schaffen, lautet die Devise.

Dies leitet nahtlos in ein weiteres, momentan in Internetforen diskutiertes Thema über: Der FIVA-Paß! Seit in der Januar-Ausgabe 2009 der Motor-Klassik auf Seite 9 der kleine Passus „Die Fahrzeugpässe der FIVA, im Fachjargon ID-Cards, werden in der Schweiz bereits als Zulassungsdokument für Oldtimer benutzt.“ zu lesen ist, wächst die Furcht vieler Oldtimerfahrer, der Paß könne nun doch als Zulassungskriterium auch in Deutschland eingesetzt werden. Ich hoffe sehr, daß diese Furcht unbegründet ist. Es ist sattem bekannt, daß man auf FIVA-A- und -B-Veranstaltungen einen FIVA-Paß zur Teilnahme benötigt. In diesem Falle hat der Teilnehmer jedoch selbst die Wahl, sich einen solchen ausstellen zu lassen. Dies beeinträchtigt nicht die weitere Ausübung des Hobbys, bzw. stellt den Oldtimerfahrer ohne Teilnahmeambitionen nicht vor ein neues bürokratisches Hindernis und finanzielle Mehrbelastung. Als zusätzliches Zulassungsdokument neben der H-Abnahme ist der Paß in Deutschland daher überflüssig. Erst wenn durch den Einsatz des Passes andere bürokratische Hürden fallen (z.B. vorstehend genannte H-Abnahme), ist dieses Thema diskutabel. Wir werden die Entwicklung weiter beobachten und berichten.

Abschließend möchte der gesamte Vorstand der Initiative Ihnen und Ihren Familien ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest wünschen. Wir würden uns sehr freuen, Sie auf einer der beiden großen Messen, Retro-Classics 2009 und Techno-Classica 2009, auf dem Stand der Initiative begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite <http://www.kulturgut-mobilitaet.de> . Wir haben dort zusätzlich eine Literaturecke eingerichtet, in der laufend neue und alte Bücher rund um unser schönes Hobby vorgestellt werden. Vielleicht findet der ein oder andere noch einen Tipp für das lang gesuchte Weihnachtsgeschenk.

Beste Grüße aus Schwaben,
Ihr
Mario De Rosa
stellvertretend für den Vorstand der Initiative

07er-Merkblätter fürs Ausland – Nachtrag!

Aufgrund zahlreicher Anfragen, die per E-Mail seit Erscheinen des letzten Rundschreibens eingegangen sind, haben wir uns entschlossen, die Merkblätter für das 07er-Kennzeichen im Ausland für alle Interessierten freizugeben und nicht nur auf Mitglieder zu beschränken.

Sie finden die Merkblätter auf der Homepage <http://www.kulturgut-mobilitaet.de> im Bereich "Dokumente" - > "Verschiedenes" in der oberen Navigationsleiste.

Bitte beachten Sie, daß Sie vor Antritt der Fahrt mit der 07er ins Ausland unbedingt Ihre Versicherung fragen müssen, ob sie Schäden im Ausland abdeckt! Die Initiative übernimmt keinerlei Haftung, wenn es aufgrund fehlenden Versicherungsschutzes zu Rechtsstreitigkeiten kommt.

Ihnen allen und Ihnen Familien wünsche ich erneut ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2009!

Beste Grüße aus Schwaben,
Ihr
Mario De Rosa
stellvertretend für den Vorstand der Initiative

Initiative Kulturgut Mobilität e.V.
Mario De Rosa
1. Vorsitzender
Seestraße 40
73278 Schlierbach
Tel.: 07021/75413

E-Mail: derosa@kultur-mobil.org
Home: www.kulturgut-mobilitaet.org